

## MEDIENINFORMATION

### Nationalratswahlen 2024: Die Positionen der Parteien zum freien Sonntag

Anlässlich der Nationalratswahl am 29. September 2024 hat die Allianz für den freien Sonntag Österreich den wahlwerbenden Parteien vier Fragen zum freien Sonntag gestellt und die ÖVP, SPÖ, GRÜNEN und KPÖ haben geantwortet.

(Wien, 13. September 2024) – Im Vorfeld der Nationalratswahlen am 29. September 2024 haben wir den wahlwerbenden Parteien vier Fragen zum Thema „freier Sonntag“ gestellt. Die ÖVP, SPÖ, GRÜNEN und KPÖ haben geantwortet und zeigen eine klare Haltung: Der freie Sonntag genießt nicht nur in der Gesellschaft, sondern auch innerhalb der Parteienlandschaft einen hohen Stellenwert.

Auf unsere zentrale Frage: „Werden Sie sich nach den Neuwahlen dafür einsetzen, dass der Sonntag weiterhin (bis auf gesellschaftlich notwendige Ausnahmen) arbeitsfrei bleibt?“ antwortete die **ÖVP**, dass der arbeitsfreie Sonntag einen hohen Stellenwert habe und er solle auch weiterhin als Tag der Ruhe und Erholung für Familien und Gemeinschaften bestehen bleiben. Er sei ein wesentlicher Bestandteil der Work-Life-Balance und der Familienzeit.

Die **GRÜNEN** sehen den Sonntag als gemeinsame gesellschaftliche Ruhezeit. Der Sonntag habe einen sozialen und kulturellen Wert und ermögliche gemeinsame Erholung. Sie treten gegen eine Einschränkung der Sonn- und Feiertagsruhe und gegen die Ausweitung von Öffnungszeiten ein, die zu keinen höheren Umsätzen führen, sondern primär zu einer Verschiebung der Umsätze von kleinen und mittleren Unternehmen hin zu Großketten.

**SPÖ** und **KPÖ**: Beide Parteien bekräftigten ihre Unterstützung für den arbeitsfreien Sonntag mit einem kurzen, sachlichen „Ja“, ohne weitere Erläuterung.

Die **FPÖ**, **NEOS** und die **Bierpartei** haben unsere Fragen zum freien Sonntag nicht beantwortet, was auf eine fehlende oder unklare Position hinweist.

Alle weiteren Fragen und Antworten finden Sie auf der Website <https://www.freiersonntag.at/nrw24>.

#### Hintergrund:

Die Allianz für den freien Sonntag Österreich („Sonntagsallianz“) setzt sich seit ihrer Gründung 2001 für den Schutz des freien Sonntags vor schleichender Aushöhlung durch Wirtschaft und Politik ein. Der Allianz Österreich - mit ihren neun Bundesländer-Allianzen - gehören über 50 Mitgliedsorganisationen aus Zivilgesellschaft, Kirchen, Gewerkschaften an und ist Teil der European Sunday Alliance.

#### **Rückfragehinweis:**

Allianz für den freien Sonntag Österreich, Koordination - Maria Etl  
01/51552-3313, [info@freiersonntag.at](mailto:info@freiersonntag.at)